



**Vorlage**  
für die Sitzung der Medienkommission  
am 16.3.2009

Der Direktor

**Dr. Milan Bulaty**  
Direktor

## Universitätsbibliothek: Etatverteilung 2009

**Datum:**  
5.3.2009

### Beschlussvorschlag

**Bearbeiterin:**  
Katja Braschoß  
**Geschäftszeichen:**  
UB II A

Die Medienkommission stimmt der von der Universitätsbibliothek vorgeschlagenen Etatverteilung entsprechend der Vorlage zum 16.3.2009 *unter dem Vorbehalt der tatsächlichen Zuweisung des Haushalts* zu.

**Postanschrift:**  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin  
Telefon +49 [30] 20 93-32 15  
Telefax +49 [30] 20 93-32 16

### Begründung

#### Verfügbare Mittel

Der Universitätsbibliothek (UB) stehen lt. Haushalt der Humboldt-Universität zu Berlin, Kapitel 01010, Titel 523 01 (Archiv- und Sammlungsgegenstände), im Jahr 2008 folgende Beträge für den Erwerb von Büchern und anderen Medien zur Verfügung (in Euro):

katja.braschoss@ub.hu-berlin.de  
<http://www.ub.hu-berlin.de>

Kapitel 01010 Titel 523 01.01	Neuerwerbungen	2.635.500,00
----------------------------------	----------------	--------------

**Sitz:**  
Dorotheenstraße 1  
10117 Berlin  
Raum 102

Der UB stehen für den Literaturerwerb darüber hinaus zur Verfügung:

Kapitel 01010 Titel 523 01.02	Berufungsmittel	200.000,00
Kapitel 01010 Titel 523 01.03	Archiv	10.500,00
<b>Kapitel 01010 Titel 523 01</b>	<b>Zwischensumme</b>	<b>2.846.000,00</b>

Kapitel 01021 Titel 523 01 (LGF)	Neuerwerbungen (ZwB Agrarwissenschaften)	96.500,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>2.942.500,00</b>

**Verkehrsverbindungen:**  
U + S Bahn: Friedrichstraße  
Tram : M1, M12  
Bus: 100, 200, 148  
**☞ Eingang:**  
Dorotheenstraße 1  
**Bankverbindung:**  
Berliner Bank  
BLZ 100 200 00  
Konto 438 8888 700

Der Etat-Gesamtansatz ist im Vergleich zum Vorjahr fast konstant (Reduktion um 100T €) geblieben.

Wie im Jahr 2008 ist mit einem vollständigen Mittelabfluss zu rechnen.

Ein konstanter Etatansatz führt aufgrund der Kostensteigerung mittelfristig zu einer Stagnation der Erwerbungsaktivität. Die Universitätsbibliothek hat die Universitätsleitung deshalb wiederholt - zuletzt im Sommer 2008 - auf die Gefahr einer sinkenden Qualität der Literaturversorgung hingewiesen.

Wenngleich die Universitätsleitung mit Verständnis auf das Anliegen reagierte, konnte keine kurzfristige Ansatzserhöhung in Aussicht gestellt werden.

Die UB wird die Medienkommission jedoch weiterhin über die Entwicklung des Erwerbungssetats informieren.

Die Mittel des Titels 52301.01 im Kapitel 01010 werden gemäß dem 1998 vom Akademischen Senats verabschiedeten Verteilungsmodell auf die einzelnen an der Humboldt-Universität vertretenen Fächer verteilt.

Seit dem Jahr 2008 ist dieses Modell nach Zustimmung durch die Medienkommission um einen Parameter für elektronische Ressourcen ergänzt worden.

### Erläuterung zum Zentraletat

Ein geringer Etatanteil ist für den Zentraletat (vgl. Tabelle 1, Gesamtetat) reserviert.

Er setzt sich in der Hauptsache aus Posten zusammen, von denen alle Fakultäten und Institute profitieren.

Anliegen der Universitätsbibliothek (UB) ist es, diesen Vorabzug so gering wie möglich zu halten, um dem Grundgedanken des Etatverteilungsmodells, dem Fachansatz, nicht entgegen zu wirken.

Erläuterung zu den einzelnen Posten im Zentraletat:

- Direktorfonds

Mit dem Direktorfonds stehen Mittel bereit, um bei Bedarf gesonderte Anträge aus den Zweigbibliotheken und Fachreferaten, z.B. zum Erwerb besonders teurer Medien oder Nachlässe, zu bedienen.

Er dient auch dazu, Verfilmungen oder Digitalisierungen von Bibliotheksgütern im Rahmen der Bestandssicherung zu verwirklichen. Für diesen Zweck sind 2.500 € vorgesehen. In den Jahren von 2005 bis 2008 standen Sondermittel für die Bestandssicherung zur Verfügung, so dass der Direktorfonds um diese Summe entlastet werden konnte.

Da diese Sondermittel ausgelaufen sind, ist der Direktorfonds auf seinen eigentlichen Ansatz in Höhe von 15.000 € zurückgeführt worden.

- Reservefonds

Aus dem Reservefonds können – nach Begutachtung durch die AG Bibliotheksfragen der Medienkommission - besondere Literaturerwerbungen finanziert werden.

- Bibliotheksmittel für Sonderforschungsbereiche

Seitens der DFG wurde die Humboldt-Universität verpflichtet, Bibliotheksmittel für die Sonderforschungsbereiche (SFB) in Höhe von jährlich je 3.000 Euro zum Erwerb von Literatur zur Verfügung zu stellen. Nach Rücksprache mit der Forschungsabteilung sind in 2009 voraussichtlich 5 Sonderforschungsbereiche zu berücksichtigen. Die Literatur wird nach den Wünschen der SFB von der UB bestellt und eingearbeitet.

- Elektronische Ressourcen/Allgemeines

Über diesen Posten wird eine Auswahl an allgemeinen Datenbanken finanziert.

Diese Auswahl enthält Titel wie das elektronische Buchhandelsverzeichnis Global Books in Print oder die Internationale Bibliographie der Rezensionen, d.h. Nachschlagewerke, die für den Auskunftsdienst im gesamten Bibliothekssystem verwandt werden.

Datenbanken wie die Dissertation and Theses Abstracts, eine Online-Ausgabe des Brockhaus und eine Vielzahl an Langenscheidt-Wörterbüchern oder das Munzinger-Archiv sollen Recherchemöglichkeit zu allgemeinen Themen im gesamten Bibliotheks- und Universitätssystem gewährleisten.

- Grundbestand an allgemeiner/interdisziplinärer Literatur  
In der Zentralbibliothek wird ein Grundbestand an allgemeiner Literatur (v.a. Enzyklopädien, Nachschlagewerke etc.) gepflegt, der das interdisziplinäre Arbeiten auch mit den Naturwissenschaften ermöglichen soll.
  
- Dokumentlieferdienst für Zeitschriften  
Der Ansatz für Dokumentlieferung Zeitschriften soll dazu dienen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Humboldt-Universität die kostenlose elektronische Bestellung von Zeitschriftenaufsätzen über das subito-Dokumentliefersystem zu ermöglichen und damit die Abbestellung zahlreicher Zeitschriftenabonnements in den vergangenen Jahren zu kompensieren.
  
- Sondersammelgebiete der DFG  
Die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mitfinanzierten Sondersammelgebiete Volks- und Völkerkunde sowie Hochschulwesen erhalten über den Zentraletat zusätzlich zu den über das Etatverteilungsmodell zugewiesenen Mitteln 38.400 Euro, um dem erhöhten Bedarf in diesen Fachgebieten Rechnung zu tragen und den von der DFG erwarteten Eigenanteil zu erbringen.
  
- Ausbau der Spezialbestände  
Zur planvollen Ergänzung des historischen Buchbestandes - auch im Hinblick auf das Universitätsjubiläum - ist ein fester Ansatz vorgesehen.
  
- Pflege des historischen Bestandes  
In den Jahren von 2005 bis 2008 standen Sondermittel für die Bestandssicherung zur Verfügung.  
Da diese Sondermittel ausgelaufen sind, ist der Posten „Pflege des historischen Bestandes“ auf seinen eigentlichen Ansatz in Höhe von 30.000 € zurückgeführt worden.
  
- Vorbereitung des Bibliotheksneubaus (Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum)  
Die Zentralbibliothek und die Mehrzahl der geistes- und sozialwissenschaftlichen Zweigbibliotheken werden 2009 in einem Neubau zusammen ziehen. Ca. 2 Mio. Bände sollen in Freihand aufgestellt werden.  
Möglichst die gesamte frei zugängliche Literatur soll im Online-Katalog der Universitätsbibliothek verzeichnet sein. Damit ließe sich nicht nur die Vielfalt der Bestände der Universitätsbibliothek nach außen vermitteln, der Nachweis im Online-Katalog ist auch Voraussetzung für die noch ausstehende Umarbeitung des Bestandes für die Freihandaufstellung. Zudem kann nur durch eine Online-Erfassung ein reibungsloser und effektiver Ausleihvorgang im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum gewährleistet werden. Schließlich sollen auch möglichst wenige der bisher noch vorhandenen Zettelkataloge in das Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum umgezogen werden.  
Da diese Retrokatalogisierung fast einer Neuerfassung dieser Bestände gleich käme, konnte sie nicht neben den Routineaufgaben vom eigenen Personal erledigt werden, sondern ist an eine Fremdfirma vergeben worden. Für diese Aufgabe müssen bis zum Bezug des Neubaus jährlich 100.000 Euro eingestellt werden.  
Aufgrund der günstigen Kostenentwicklung innerhalb des laufenden Projektes kann dieser Vorabzug in den Jahren 2008 und 2009 ausgesetzt werden.
  
- Mitgliedschaften  
Die UB ist Mitglied in einer Reihe von Fachgesellschaften, womit i.d.R. der kostenfreie oder kostengünstigere Bezug von Fachzeitschriften oder Schriftenreihen verbunden ist.  
Die Finanzierung dieser Fachmitgliedschaften erfolgt ab 2009 jedoch nicht mehr über den Zentraletat. Sie ist vielmehr in den jeweiligen Fachetat zurückgeführt worden.
  
- Zeitungen in Zweigbibliotheken  
Zusätzlich zu den vorab durch die Haushaltsabteilung zugewiesenen Verbrauchsmitteln für Zeitungen benötigt die Universitätsbibliothek 1.000 Euro, um Zeitungen in den Zweigbibliotheken bereitzustellen. Die Zeitungen werden nicht gebunden.
  
- Gender studies  
Entsprechend den Abstimmungen mit dem Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität wird in der Zentralbibliothek der Sammelschwerpunkt Gender Studies mit 6.000 Euro jährlich ausgebaut. Die beschaffte Literatur steht im Freihandbereich der Zentralbibliothek zur Verfügung.

- Sonderzuweisung Museum für Naturkunde
- Sonderzuweisung Agrarwissenschaften

Wie in den vergangenen Jahren wird die Zweigbibliothek Agrarwissenschaften anteilig an den von der Universitätsleitung zur Verfügung gestellten zusätzlichen Mitteln beteiligt. Das Museum für Naturkunde wurde zum 1.1.2009 aus der Humboldt-Universität ausgegliedert.

- Großbritannien-Zentrum

Wie jedes Jahr erhält das Großbritannien-Zentrum 1 % der Gesamtzweisungen nach Vorabzug aller Festkosten.

#### Fachgebietsetat / Anteile der ZB und der Zweig-/Teilbibliotheken

Bei der Aufteilung der Fachgebietsetats zwischen ZB und Zweig-/Teilbibliotheken (Tabelle 2) haben sich folgende Änderungen ergeben:

Fachgebiet Sportwiss.:	0 % ZB : 100 % Zweigbibliothek
Fachgebiet Anglistik:	8 % ZB : 92 % Zweigbibliothek
Fachgebiet Finno-Ugristik:	0 % ZB : 100 % Zweigbibliothek
Fachgebiet Romanistik:	15 % ZB : 85 % Zweigbibliothek
Fachgebiet Slawistik:	15 % ZB : 85 % Zweigbibliothek
Fachgebiet Germanistik:	16 % ZB : 84 % Zweigbibliothek
Fachgebiet Skandinavistik:	5 % ZB : 95 % Zweigbibliothek
Fachgebiet Musikwiss.:	0 % ZB : 100 % Zweigbibliothek
Fachgebiet Rechtswiss.:	10 % ZB : 90 % Zweigbibliothek
Fachgebiet Theologie:	0 % ZB : 100 % Zweigbibliothek

Diese geänderte Aufteilung zugunsten des Zweigbibliotheksetats trägt der Struktur der Universitätsbibliothek mit einer Konzentration auf weniger Standorte Rechnung.

Für Fachgebiete, deren Zweigbibliotheken nicht in das Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum einziehen, soll sich die Literaturversorgung zukünftig ausschließlich in der Zweigbibliothek konzentrieren. Aufgrund bestehender Verpflichtungen müssen in einigen Fächern jedoch Übergangslösungen formuliert werden.

Dr. Milan Bulaty

#### Anlagen

Tabelle 1:	Gesamtetat und Zentraletat
Tabelle 2:	Fachgebietsetat/Anteile der ZB und der Zweig-/Teilbibliotheken
Tabelle 3:	Fachgebietsetat der Zweig-/Teilbibliotheken